

Bogen, den 05.07.2022

Liebe(r) Neuanfänger(in),

ich möchte dich ganz herzlich in der Ludmilla-Realschule in Bogen willkommen heißen. Hier nimmt man dich gut auf und du wirst so akzeptiert, wie du bist. Nun aber möchte ich dir einen Einblick in unsere Schule gewähren. Wenn du in die Ludmilla-Realschule kommst, werden dir sehr nette und hilfsbereite Lehrer und Schüler begegnen, die dir helfen werden, wenn mal etwas nicht so gut funktioniert. Du bekommst auch sicherlich nette Tutoren. Sie stehen stets an deiner Seite und helfen dir sowohl, wenn du Problem hast als auch beim Streitschlichten. Vor allem veranstalten sie Spielenachmittage. In der ersten Woche gestalten sie mit euch eine Schulhaus-Rallye. Das heißt, sie machen ein Quiz mit dir und deinen Mitschülern, in dem es ums Schulhaus geht. Dabei lernt ihr spielerisch, wo z.B. der Biologie-Fachraum oder der Kunst-Saal ist. Es dient dazu, dass ihr euch im Schulhaus besser auskennt. Das Wort „Tutor“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „beschützen oder Beschützer“. Du wirst auch neue Fächer bekommen. Zum Beispiel wird aus HSU Biologie und Geographie. Dann bekommst du noch IT als Nebenfach. Um was es in den unterschiedlichen Fächern geht, werden dir die jeweiligen Fachlehrer sagen. Als Hauptfächer bekommst du Mathematik, Deutsch und Englisch. Die Nebenfächer sind Katholische Religionslehre/Ethik, Biologie, Geographie, Sport, IT, Musik und Kunst. Wenn du in einem Hauptfach nicht so gut sein solltest, gibt es einen Ergänzungsunterricht, der dir helfen wird, dich in dem jeweiligen Fach zu bessern. Zusätzlich kann man auch in die offene Lernzeit gehen. Dort wird dir alles noch einmal Schritt für Schritt erklärt. Du brauchst dir deswegen keine Sorgen machen, etwas nicht zu können. Wenn du aber wirklich mal etwas nicht so ganz verstehst, ist das nicht so schlimm. Unsere Mathematik-Lehrerin sagt immer, wenn wir ein neues Thema beginnen „neues Thema, neues Glück“. Wenn es im Sommer sehr heiß ist, werdet ihr ins Bogner Freibad gehen. Meine Meinung zum Schwimmunterricht ist, dass es wirklich Spaß macht und in keinsten Hinsicht langweilig werden kann. Wir an der Ludmilla-Realschule haben auch ein Projekt, das unsere Musiklehrerin, Frau Saller, erstellt hat. Dieses Projekt heißt „Nei-Kemma-Projekt“. Nei kemma kommt aus dem Bayrischen Dialekt und heißt so viel wie reinkommen oder hineinkommen. Damit meint man das Reinkommen in die Schule und das Angewöhnen der neuen Regeln und Dinge. Dieses Projekt ist für die 5. Jahrgangsstufen vorbereitet. Dabei werdet ihr mit Frau Saller schöne Projektstage miteinander gestalten. Das Schöne ist, dass nebenbei der ganze Unterricht in allen sechs Stunden ausfällt. Mit diesem Projekt hat Frau Saller bei einem Wettbewerb mitgemacht. Darum ging es, welche Schule in Bayern das schönste Projekt gestaltet hat. Dabei haben wir, die Ludmilla-Realschule, den 2. Platz belegt. Meine Schule ist auch eine UNESCO treue Schule mit Fairtrade-Produkten. Wir haben auch eine Mensa in der wir, wenn man Nachmittagsunterricht hat, essen. Das funktioniert aber nur dann, wenn deine Eltern auf eine Karte z.B. 15€ hinaufbuchen. Mit den 15€ kannst du dir dann etwas zum Essen kaufen. Übrigens sind unsere Räume und Klassenzimmer mit Nummern und Buchstaben versehen. Zum Beispiel ist mein Klassenzimmer mit den Nummern und Buchstaben N1.5 versehen. Das N heißt Nebengebäude 1. Stock, fünftes Zimmer. Meine ersten Eindrücke vom

Schulhaus waren großartig und dank der Schulhaus-Rallye wusste ich auch sofort, wo welcher Raum war. Nun sind wir am Ende angelangt. Ich wünsche dir noch schöne Sommerferien und ich freue mich schon auf dich.

Mit lieben Grüßen

Josef Sturm, Klasse 5c